

**Astrium GmbH**  
**München**  
**Jahresabschluss zum 31.12.2012**

**Bilanz**

**AKTIVA**

		(in Tsd. Euro)	
		31.12.2012	31.12.2011
Immaterielle Vermögensgegenstände		37.208	37.956
Sachanlagen		70.848	67.587
Finanzanlagen	(2)	232.377	232.835
Anlagevermögen	(1)	340.433	338.378
Vorräte	(3)	2.655.152	2.738.871
Erhaltene Anzahlungen	(4)	(2.561.293)	(2.738.871)
Forderungen	(5)	412.570	521.232
Sonstige Vermögensgegenstände	(6)	6.237	8.407
Zahlungsmittel	(7)	1.541	3.276
Umlaufvermögen		514.207	532.915
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	27.345
Summe Aktiva		854.640	898.638

**Passiva**

		31.12.2012	31.12.2011
Gezeichnetes Kapital		13.500	13.500
Kapitalrücklage		54.492	54.492
Andere Gewinnrücklagen		1.882	1.882
Verlustvortrag		(97.219)	(35.916)
Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)		62.482	(61.303)
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0	27.345

		(in Tsd. Euro)	
		31.12.2012	31.12.2011
Eigenkapital	(8)	35.137	0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	127.136	151.290
Sonstige Rückstellungen	(10)	193.471	151.434
Rückstellungen		320.607	302.724
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11)	83.203	58.524
Sonstige Verbindlichkeiten	(12)	415.693	537.390
Verbindlichkeiten		498.896	595.914
Summe Passiva		854.640	898.638

Die Zahlen wurden kaufmännisch gerundet

## Gewinn- und Verlustrechnung

		(in Tsd. Euro)	
Anhang		2012	2011
Umsatzerlöse	(13)	1.462.138	850.581
Umsatzkosten		(1.313.827)	(799.268)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(27.042)	(27.683)
Bruttoergebnis vom Umsatz		121.269	23.630
Vertriebskosten		(22.808)	(22.457)
Allgemeine Verwaltungskosten		(30.485)	(37.785)
Sonstige betriebliche Erträge	(14)	22.374	37.433
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	(2.143)	(3.360)
Finanzergebnis	(16)	(11.829)	(42.909)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		76.378	(45.448)
Außerordentliches Ergebnis	(17)	(5.244)	(5.244)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(8.652)	(10.611)
Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)		62.482	(61.303)

Die Zahlen wurden kaufmännisch gerundet

---

## Anhang

### Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ist nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Ein im Zugang ausgewiesenes Nutzungsrecht ist zum beizulegenden Zeitwert aktiviert. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die selbstgestellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Für Gebäude und Mobilien erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten gemäß den amtlichen Tabellen der Absetzung für Abnutzung veröffentlicht vom Bundesfinanzministerium Stand Oktober 2010. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 150 € werden als Aufwand erfasst; bei höheren Werten bis 1.000 € wird linear auf fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschriebenen oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Für Bestandsrisiken wurden Wertberichtigungen gebildet.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie bestimmte Kosten der allgemeinen Verwaltung und Kosten für soziale Einrichtungen.

Da das BilMoG die Aktivierungspflicht auf alle durch die Fertigung veranlassten Einzel- und Gemeinkosten ausgedehnt hat, wurden zum Jahresabschluss 2012 erstmals nach § 255 Abs. 2 HGB die mit der Lagerung und Wartung des Materials in Zusammenhang stehenden Materialgemeinkosten aktiviert.

Die fertigen Erzeugnisse sind zu Selbstkosten einschließlich anteiliger aktivierungsfähiger Gemeinkosten bewertet.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen. Bei langfristigen Entwicklungsaufträgen wurden auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt.

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Bei Laufzeiten über ein Jahr erfolgen sowohl bei Vermögensgegenständen als auch bei Verbindlichkeiten entsprechende Abzinsungen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages entsprechend § 256a HGB bewertet. Sofern für sie Devisenterminkontrakte bestehen, erfolgt die Bewertung zu den Sicherungskursen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt. Die handelsrechtliche Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB. Das gewählte Bewertungsverfahren für die Versorgungsanwartschaften entspricht der PUC-Methode analog den Vorschriften des IAS 19 unter Verwendung eines Zinssatzes von 5,06 % für die Bewertung der Anwartschaftsbarwerte. Die Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit wurde gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck berücksichtigt. Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 3,25 % bzw. 1 % zusätzlich bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres berücksichtigt. Der sich aus der Umbewertung zum 1. Januar 2010 ergebende Unterschiedsbetrag ist gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB mit einem Fünftel ergebniswirksam berücksichtigt.

Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Jubiläumsleistungen werden ebenfalls mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Anwartschaftsbarwert unter Anwendung der Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck bilanziert. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinsfuß von 4,5 % zugrunde gelegt.

Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurden die Verpflichtungen, für die noch eine Gegenleistung erwartet wird (d. h. Anwartschaften aktiver Anspruchsberechtigter), nach einem versicherungs-mathematischen Verfahren bewertet, das zu einer betriebswirtschaftlich angemessenen Darstellung führt, wobei der entsprechende Rückstellungsaufwand verursachungsgerecht über den Zeitraum verteilt wird, in dem der Anspruchsberechtigte seine Gegenleistung erbringt. Der Erfüllungsrückstand aus den laufenden Gehaltszahlungen wurde ebenfalls nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) bewertet. Verpflichtungen aus zu zahlenden Aufstockungen des Altersteilzeitgehaltes sowie Sozialversicherungsbeiträge wurden mit dem Barwert angesetzt. Bei der Ermittlung der Barwerte wurde ein Rechnungszinsfuß von 3,83 % verwendet.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken in Höhe des Erfüllungsbetrages Rechnung getragen. Rückstellungen mit Laufzeiten über ein Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag, Verbindlichkeiten mit der Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt.

Devisentermingeschäfte werden nach den allgemeinen Grundsätzen bewertet. Bewertungseinheiten i.S.d. § 254 HGB werden nicht gebildet.

Sofern sich aus den handelsrechtlichen Ansätzen zu den steuerrechtlichen Werten Unterschiede ergeben, werden aus der Differenz latente Steuern passiviert, die mit aktiven Steuerlatenzen saldiert werden. Führt der Ansatz der aktiven latenten Steuern zu einem Überhang, erfolgt keine Aktivierung. Die Steuerlatenz wird mit 30 % berücksichtigt.

Der in 2011 entstandene nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag konnte in 2012 komplett abgebaut und das Eigenkapital zu 100 % wieder aufgefüllt werden.

## Erläuterungen zur Bilanz

(in Tsd. Euro)

### (1) Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

### (2) Finanzanlagen

Alle wesentlichen Beteiligungsgesellschaften sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes gesondert aufgeführt. Die Aufstellung ist als weitere Anlage dem Jahresabschluss beigelegt.

<b>(3) Vorräte</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	28.832	34.058
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.033.406	1.977.379
Fertige Erzeugnisse	0	39.032
Geleistete Anzahlungen	592.914	688.402
Vorräte	2.655.152	2.738.871
<b>(4) Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Aktivisch abgesetzt	2.561.293	2.738.871
Passivisch ausgewiesen	178.539	463.162
Erhaltene Anzahlungen	2.739.832	3.202.033
davon von verbundenen Unternehmen	660.017	647.017
<b>(5) Forderungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.758	184.926
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	115
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	326.657	335.880
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.638	7.772
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	155	426
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen	412.570	521.232
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.638	7.887

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die EADS (European Aeronautic Defence and Space Company N.V.) im Rahmen des zentralen Cash-Management. Die flüssigen Mittel der Gesellschaft werden übernommen und auf EADS-Verrechnungskonten bereitgestellt. Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

<b>(6) Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	6.237	8.407
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	640	0

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere Steuerguthaben mit 3,6 Mio. Euro (i. Vj. 5,9 Mio. Euro), Forderungen gegenüber Mitarbeitern mit 0,8 Mio. Euro (i. Vj. 1,5 Mio. Euro) und Guthaben gegenüber Lieferanten mit 0,5 Mio. Euro (i. Vj. 0,7 Mio. Euro) ausgewiesen.

<b>(7) Zahlungsmittel</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Kassenbestand	0	1
Guthaben bei Kreditinstituten	1.541	3.275
Zahlungsmittel	1.541	3.276

**(8) Eigenkapital**

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2012 von 62,5 Mio. Euro gleicht den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag des Vorjahres in Höhe von 27,3 Mio. Euro aus.

<b>(9) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	462.394	420.602
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	320.024	270.024
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	335.258	269.312
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	127.136	151.290

Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf der Basis von Marktpreisen ermittelt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Zinsaufwendungen von 26,5 Mio. Euro und Vorsorgeaufwendungen von 24,4 Mio. Euro sowie Erträge aus dem Deckungsvermögen von 15,9 Mio. Euro verrechnet.

<b>(10) Sonstige Rückstellungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Steuerrückstellungen	7.301	13.282
Rückstellungen für Personalkosten	45.777	42.456
Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen	120.836	79.484
übrige sonstige Rückstellungen	19.557	16.212
Sonstige Rückstellungen	186.170	138.152
Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen	193.471	151.434

Die Rückstellungen für Personalkosten bestehen hauptsächlich für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen, Sondervergütungen und Jubiläen. Bei den Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen handelt es sich um ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen.

<b>(11) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.203	58.524
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	83.203	58.524
<b>(12) Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>

<b>(11) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Erhaltene Anzahlungen	178.539	463.162
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	43.119	23.592
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	40.878	21.220
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren	826	583
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.415	1.789
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.267	42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.267	42
Sonstige Verbindlichkeiten	191.768	50.594
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	185.495	45.070
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren	5.028	4.266
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.245	1.258
davon aus Steuern	4.984	4.488
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	82	1.746
Sonstige Verbindlichkeiten	415.693	537.390
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	498.896	595.914

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit 38,3 Mio. Euro aus Lieferungen und Leistungen.

<b>Haftungsverhältnisse</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Haftungen aus Bürgschaften	4.514	0
Haftungen aus Patronatserklärungen	11.112	973
davon für verbundene Unternehmen	10.201	62

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie aus den Patronatserklärungen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht in Anspruch genommen wird. Die Erklärung ist befristet auf den 31. März 2013.

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	43.622	46.717
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.371	4.319
davon verbundene Unternehmen	2.605	2.539
davon mit einer Restlaufzeit über einem bis fünf Jahre	12.458	12.708
davon verbundene Unternehmen	7.984	8.235
davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre	26.793	29.690
davon verbundene Unternehmen	24.025	25.836

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Kunden-/Lieferantenverträgen in Fremdwährungen gegen Wechselkursschwankungen werden Devisentermingeschäfte mit der European Aeronautic Defence and Space Company N. V. abgeschlossen. Dabei werden keine Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB gebildet.

Zum Bilanzstichtag bestanden, umgerechnet zum Stichtagskurs, Kaufverpflichtungen von 1.793 Tsd. Euro ( i.Vj. 1.674 Tsd. Euro) und Verkaufsverpflichtungen von 2.936 Tsd. Euro ( i.Vj. 1.647 Tsd. Euro).

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	Nominalvolumen	positiver Marktwert	negativer Marktwert
Devisentermingeschäfte Kaufverpflichtung	1.793	0	(28)
Devisentermingeschäfte Verkaufsverpflichtung	(2.936)	64	0

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- bzw. Verkaufsverpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten bewertet zu Stichtagskursen. Der Marktwert ist die Summe der Unterschiedsbeträge zwischen den zu Stichtagskursen bewerteten Devisentermingeschäften und den kontrahierten Gegenwerten.

Für die sich aus der Stichtagsbewertung einzelner Positionen ergebenden Verluste wurde eine Rückstellung in Höhe von 26 Tsd. Euro gebildet; sich ergebende Gewinne in Höhe von 64 Tsd. Euro wurden nicht realisiert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(13) Umsatzerlöse	(in Tsd. Euro)	
Aufgliederung nach Bereichen	2012	2011
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	637.129	246.026
Ausrüstungen und Subsysteme	150.946	59.791
Antriebssysteme	114.366	105.163
Transportsysteme	121.217	82.361
Orbitalsysteme	385.681	324.250
Telekommunikationssatelliten	5.651	715
Sonstige Geschäfte	47.148	32.275
Umsatzerlöse	1.462.138	850.581
Aufgliederung nach Regionen	2012	2011
Deutschland	87.458	53.680
Übrige EU - Länder	1.310.097	780.469
Übriges Europa	10.714	1.134
USA	963	1.161
Asien	42.012	6.528
Südamerika	10.110	7.497
Übrige	784	112
Umsatzerlöse	1.462.138	850.581

(14) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben Erträgen aus Vermietung und Kostenumlagen auch Kursgewinne und sonstige Kostenminderungen zusammengefasst. Die enthaltenen Auflösungen von Rückstellungen über 18,5 Mio. Euro (i.Vj. 9,0 Mio. Euro) betreffen mit 17,5 Mio. Euro (i.Vj. 5,6 Mio. Euro) Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen und sonstige Projektrisiken. Erträge aus Kursgewinnen entstanden in Höhe von 1,5 Mio. Euro, die entsprechend § 277 Abs 5 HGB zusammengefasst hier enthalten sind. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 18,5 Mio. Euro enthalten, resultierend aus der Auflösung von Rückstellungen.

(15) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen aus Kursverlusten belaufen sich auf 1,9 Mio. Euro.

<b>(16) Finanzergebnis</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Erträge aus Beteiligungen	2.731	1.107
davon aus verbundenen Unternehmen	2.066	1.107
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	(2.479)	(2.612)
davon aus verbundenen Unternehmen	(2.479)	(2.612)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10	12
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.992	3.891
davon aus verbundenen Unternehmen	914	3.209
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(29.083)	(44.256)
davon aus verbundenen Unternehmen	(162)	(419)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	(1.051)
Finanzergebnis	(11.829)	(42.909)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Zinsbestandteile aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen mit -26,6 Mio. Euro und die Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 15,9 Mio. Euro enthalten. Aus der Aufzinsung und Abzinsung von sonstigen langfristigen Rückstellungen resultiert ein Zinsaufwand von -554 Tsd. Euro.

(17) Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis von -5,2 Mio. Euro beinhaltet die Verrechnung von 1/15 des Unterschiedsbetrages (nach der PUC-Methode) aus den Pensionsrückstellungen, der sich aus der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften nach dem BilMoG ergeben hat. Der Restbetrag der Rückstellung, der über die verbleibenden Jahre angesammelt wird beträgt EUR 62,9 m€

Sonstige Angaben

<b>Materialaufwand</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	87.896	96.873
Aufwendungen für bezogene Leistungen	675.468	649.928
Materialaufwand	763.364	746.801
Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entstanden überwiegend für Unterauftragnehmerleistungen.		
Personalaufwand	2012	2011
Löhne und Gehälter	265.722	256.593
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	63.065	55.181
davon für Altersversorgung	28.024	21.067



Personalaufwand

328.787

311.774

Im Jahresdurchschnitt waren 2.958 (i. Vj. 2.948) Mitarbeiter beschäftigt, davon im indirekten / funktionellen Bereich 364 Mitarbeiter (i. Vj. 379).

## Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung	Evert Dudok
	Diplom-Ingenieur
	Vorstand Astrium Services
	Dr. Johannes von Thadden
	Diplom-Volkswirt
	Leiter Politische Beziehungen EADS Astrium N.V.
	Josef Stukenborg (bis 30.Juni 2012)
	Diplom-Betriebswirt
	Arbeitsdirektor
	Jens Schomburgk (ab 01. Juli 2012)
Aufsichtsrat	Diplom-Ingenieur, Diplom Wirtschaftsingenieur
	Arbeitsdirektor
	Thomas Müller
	Diplom-Kaufmann
	Finanzvorstand EADS Astrium N.V. bis 31.12.2012, Leiter Astrium Products ab 1.1.2013
	Vorsitzender
	Arnim Eglauer*
	Diplom-Ingenieur
	Konzernbetriebsratsvorsitzender, Stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender, Betriebsratsvorsitzender Standort Friedrichshafen
	Jan Christen Jensen*
	Diplomnautiker, M.A.
	Gesamtbetriebsratsvorsitzender, Stellvertretender Konzern-Betriebsratsvorsitzender, Betriebsratsvorsitzender Standort Bremen
	Kirstin Böhmert*
	Diplom-Ingenieur (BA)
	Projektingenieur, Betriebsratsmitglied Standort Ottobrunn
	Geoffrey Clarke
	Diplom-Kaufmann

	Finanzvorstand Astrium Satellites
	Hugues de Galzain
	Betriebswirt
	Leiter International Sales & Marketing EADS N.V.
	Dr. Edgar Krahn*
	Diplom-Ingenieur
	International Sales & Marketing Regionaldirektor Europa
	Dr. Reinhold Lutz
	Diplom- Ingenieur
	Manager Astrium
	Dr. phil. Christoph Hoppe
	Personalleiter Cassidian
	Prof. Dr. Hans Kappler
	Diplom-Ingenieur
	Lilo Rademacher*
	1. Bevollmächtigte der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben, Gewerkschaftssekretärin
	Dieter Reinken*
	1. Bevollmächtigter IG Metall Bremen
	*Belegschaftsvertreter

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind bei verbundenen Unternehmen angestellt und erhielten für das Geschäftsjahr 2012 keine unmittelbaren Bezüge. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen im Berichtsjahr 42 Tsd. Euro.

Mutterunternehmen

Alleingesellschafter der Astrium GmbH ist die EADS Astrium N.V., Amsterdam. Der Abschluss der EADS Astrium N.V. einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union ("EU") anzuwenden sind, aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Handelsregister München in deutscher Sprache hinterlegt.

Dieser Abschluss erfüllt die Befreiungsvoraussetzungen für die Erstellung eines Konzernabschlusses der Gesellschaft.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von 34.737.712,73 € auf neue Rechnung vorzutragen

<b>Der Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:</b>	<b>(in Euro)</b>
Jahresüberschuss	62.481.535,14
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(97.219.247,87)

**Der Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:**
**(in Euro)**

= Bilanzverlust

(34.737.712,73)

München, den 22. März 2013

**Astrium GmbH**
*Die Geschäftsführung*
*Evert Dudok*
*Jens Schomburgk*
*Dr. Johannes von Thadden*
**Entwicklung des Anlagevermögens**

(in Tsd. Euro)	Anschaffungs- / Herstellungskosten				31.12.2012
	31.12.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	51.460	1.484	879	145	52.210
Immaterielle Vermögensgegenstände	51.460	1.484	879	145	52.210
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	101.579	487	0	2.479	104.545
Technische Anlagen und Maschinen	70.914	2.400	1.661	502	72.155
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.908	8.624	8.140	273	155.665
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.730	5.979	0	(3.400)	8.309
Sachanlagen	333.131	17.490	9.801	(146)	340.674
Anteile an verbundenen Unternehmen	202.267	2	0	0	202.269
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	532	100	282	0	350
Beteiligungen	50.763	400	11.865	0	39.298
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.632	0	0	0	1.632
Wertpapiere	14.736	0	0	306	15.042

(in Tsd. Euro)	Anschaffungs- / Herstellungskosten			
	31.12.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
Sonstige Ausleihungen	16.912	45	518	(306)
Finanzanlagen	286.842	547	12.665	0
	671.433	19.521	23.345	1
(in Tsd. Euro)	Abschreibungen			
	31.12.2011	Abschr. des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2012
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.504	1.664	166	15.002
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.504	1.664	166	15.002
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	78.865	3.432	0	82.297
Technische Anlagen und Maschinen	58.383	2.309	1.661	59.031
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	128.296	8.333	8.131	128.498
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
Sachanlagen	265.544	14.074	9.792	269.826
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.659	0	0	3.659
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0
Beteiligungen	48.716	0	11.660	37.056
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.632	0	0	1.632
Wertpapiere	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
Finanzanlagen	54.007	0	11.660	42.347
	333.055	15.738	21.618	327.175
(in Tsd. Euro)	Buchwerte			
	31.12.2012			31.12.2011
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.208			37.956
Immaterielle Vermögensgegenstände	37.208			37.956

(in Tsd. Euro)	Buchwerte	
	31.12.2012	31.12.2011
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.248	22.714
Technische Anlagen und Maschinen	13.124	12.531
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.167	26.612
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.309	5.730
Sachanlagen	70.848	67.587
Anteile an verbundenen Unternehmen	198.610	198.608
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	350	532
Beteiligungen	2.242	2.047
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Wertpapiere	15.042	14.736
Sonstige Ausleihungen	16.133	16.912
Finanzanlagen	232.377	232.835
	340.433	338.378

### Anteilsbesitz zum 31.12.2012

Gesellschaft Verbundene Unternehmen	Stammkapital EUR	Übernommene Stammeinlage EUR	Beteiligung %
Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang	10.000.000	10.000.000	100%
Tesat-Spacecom Geschäftsführungs GmbH, Backnang	25.000	25.000	100%
Jena-Optronik GmbH, Jena	2.557.000	2.557.000	100%
Infoterra GmbH, Immenstaad	7.000.000	7.000.000	100%
EUROCKOT Launch Services GmbH	5.112.919	2.607.589	51%
beos GmbH	500.000	400.000	80%
ERNO Innovation GmbH *)	25.565	25.565	100%
ERNO Raumfahrttechnik GmbH *)	25.565	25.565	100%
RST Rostock System Technik GmbH *)	1.022.584	1.022.584	100%
Return & Rescue Space System GmbH *)	25.000	12.750	51%
EURISS	500.000	375.000	75%
M-EADS Pensions GmbH & Co KG	10.000	5.000	50%

Gesellschaft Verbundene Unternehmen	Stammkapital EUR	Übernommene Stammeinlage EUR	Beteiligung %
	USD	EUR	%
Astrium North America Inc.	6.002.000	5.723.276	100%
Beteiligungen	EUR	EUR	%
EurasSpace Gesellschaft für Raumfahrttechnik, München	3.579.043	1.789.522	50%
Arianespace Participation S.A.	3.922.842	448.773	11%
Kryo-Tank Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG *)	798.219	399.110	50%
Gesellschaft Verbundene Unternehmen	Buchwert 31.12.2012 EUR	Eigenkapital 31.12.2011 EUR	Ergebnis 2011 EUR
Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang	137.635.216	70.144.953	10.003.586
Tesat-Spacecom Geschäftsführungs GmbH, Backnang	25.000	28.560	(215)
Jena-Optronik GmbH, Jena	45.358.552	5.292.162	0
Infoterra GmbH, Immenstaad	6.999.947	5.567.000	0
EUROCKOT Launch Services GmbH	0	4.793.029	(335.184)
beos GmbH	400.000	610.884	19.210
ERNO Innovation GmbH *)	25.565	22.589	(269)
ERNO Raumfahrttechnik GmbH *)	25.565	22.756	(298)
RST Rostock System Technik GmbH *)	1.303.794	2.100.000	0
Return & Rescue Space System GmbH *)	12.750	19.772	(1.213)
EURISS	150.000	495.997	(266)
M-EADS Pensions GmbH & Co KG	5.160	1.405.182.101	(493.024)
	EUR	USD	USD
Astrium North America Inc.	6.661.560	3.318.470	(1.353.982)
Beteiligungen	EUR	EUR	EUR
EurasSpace Gesellschaft für Raumfahrttechnik, München	1.789.522	3.836.718	(7.885)
Arianespace Participation S.A.	0	14.343.121	1.587.373
Kryo-Tank Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG *)	400.000	758.089	(40.130)

\*) Eigenkapital und Ergebnis Werte zum 31.12.2012

## Lagebericht

Geschäftsentwicklung (in Mio. Euro)	2012	2011
Umsatz (HGB)	1.462,1	850,6
Auftragseingang	865,2	1.146,6
Beschäftigte (31.12.)	3.023	2.926

#### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Astrium Gruppe ist die Raumfahrt Division im international tätigen EADS Konzern (EADS - European Aeronautic Space and Defence Company). Astrium ist der führende Anbieter von zivilen und militärischen Raumfahrtsystemen in Europa mit Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden. Die internationale Präsenz wurde durch Akquisitionen erweitert, so sind wesentliche Aktivitäten in Nordamerika und Norwegen in 2011 hinzugekommen. Die deutschen Raumfahrtaktivitäten sind in der Astrium GmbH zusammengefasst, mit den Geschäftsbereichen

- Satellites
- Space Transportation
- Services

an den Standorten Bremen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn und Trauen. Die Astrium GmbH ist das bei weitem größte Raumfahrtunternehmen in Deutschland und im Verbund mit den anderen europäischen Schwestergesellschaften im Astrium Konzern die Nummer 1 in Europa.

Der Geschäftsbereich Satellites konzentriert sich auf die Entwicklung, Bau und Beschaffung kompletter Satellitensysteme für Erdbeobachtung, Navigation, Telekommunikation und Wissenschaft sowie Ausrüstungen und Subsysteme für die Raumfahrt.

Schwerpunkt des Geschäftsbereiches Space Transportation sind Aktivitäten zur Entwicklung und zum Bau von Trägerraketen, Antrieben und Orbitalssystemen sowie der Nutzung von Orbitalssystemen.

Der Geschäftsbereich Services hält den Fokus auf den Betrieb von Satelliten-Kommunikationsdiensten. Für die Astrium - Gruppe erbringt Services darüber hinaus Managementleistungen im Rahmen der Bereitstellung von Anwendungen für Kommunikations-, Navigations- und Erdbeobachtungssatelliten.

#### Lage der Branche und Marktumfeld

Astrium GmbH ist schwerpunktmäßig im Geschäft mit institutionellen Kunden tätig. Auf europäischer Ebene sind das die europäische Raumfahrtagentur ESA (European Space Agency) und die EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) sowie auch direkt die Kommission der Europäischen Union. In der Bundesrepublik Deutschland sind die zentralen Auftraggeber die nationale Raumfahrtagentur DLR (Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt), die Bundeswehr sowie in geringerem Umfang andere Forschungseinrichtungen und Institute. Exportaufträge außerhalb Europas gehen meist auch auf institutionelle Auftraggeber (nationale Raumfahrtagenturen) zurück. Wesentliche Kunden im kommerziellen Markt sind die Ariespace SA, in deren Auftrag Astrium Trägerraketen für kommerzielle und institutionelle Starts liefert, sowie für Subsysteme und Komponenten die Astrium SAS und andere Hersteller von Telekommunikationssatelliten weltweit.

Für die Jahre ab 2013 relevante Budgetentscheidungen für die Forschung und Entwicklung - und damit verbunden die für die europäischen Satelliten- und Raumfahrtprogramme bereitzustellenden Mittel - sind in der im November 2012 abgehaltenen ESA Ministerratskonferenz getroffen worden. Dabei sind für Astrium wichtige Programme wie die Weiterentwicklung der Ariane 5 ME und das ATV – Nachfolgeprojekt MPCV vorangebracht worden.

Die Leistungsfähigkeit der Raumfahrtindustrie in Europa hat sich wieder bestätigt. Sieben erfolgreiche Ariane Starts in 2012 mit pünktlicher Lieferung jeder einzelnen Rakete unterstreichen abermals die beeindruckende Zuverlässigkeit des europäischen Trägers, der als einziger kommerzieller Anbieter weltweit gleichzeitig zwei große Satelliten befördern kann und diese mit höchster Präzision aussetzt. Gleichzeitig sichert Ariane den Anspruch eines unabhängigen europäischen Zugangs zum Weltraum.

Auf dem Gebiet der Orbitalssysteme und Weltraumexploration prägen der Betrieb und die Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS) sowie deren Versorgung durch den Raumtransporter ATV das derzeitige und zukünftige Geschehen. Im Jahre 2012 konnte die Leistungsfähigkeit des von Astrium entwickelten und gebauten ATV zum dritten Mal mit der erfolgreichen Mission von ATV-3 "Edoardo Amaldi" unter Beweis gestellt werden. Der ATV-4 "Albert Einstein" wurde ebenfalls pünktlich und qualitätsgerecht an die ESA übergeben, während parallel die Integration von ATV-5 "Georges Lemaître" planmäßig voranschreitet. Darüber hinaus wird an Studien zur Verwendung von erprobten Elementen des ATV's für zukünftige Explorationsmissionen im Rahmen des Projekts MPCV (Multi Purpose Crew Vehicle) gearbeitet.

Der Produktbereich Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft entwickelt und produziert Satelliten und Sonden zur Erforschung der Erde, des Sonnensystems und des Universums und liefert darüber hinaus Satelliten für das Europäische Galileo System. Hauptkunden sind direkt - oder indirekt durch Unterbeauftragung innerhalb der Astrium Gruppe - die ESA und das DLR, aber auch institutionelle Kunden im nichteuropäischen Ausland. Außerdem ist der Bereich verantwortlich für das Raumsegment EDRS, insbesondere für die Beschaffung der Datenrelaissatelliten EDRS A und C.

In der Erdbeobachtung wird der allgemeine Geschäftsverlauf durch die aktuellen Entwicklungen in der Klimafolgenforschung, im Umweltmanagement, der Aufklärung sowie der Sicherheits- und Kommunikationsdienste bestimmt. Weltraumsysteme für die Sicherheit Europas und seiner Bürger wie EGNOS und GMES (Global Monitoring of Environment and Security) werden zu wichtigen Elementen einer Europäischen Infrastruktur und stellen bedeutende Schlüsselkapazitäten sowohl bei der kontinuierlichen Beobachtung von Umweltveränderungen als auch im unmittelbaren Krisenmanagementfall dar, zum Beispiel bei großräumigen Überschwemmungen oder Erdbeben.

Im Bereich Navigation ist Galileo weiter ein wichtiges Thema. Astrium ist neben der Beauftragung für die Einrichtung der Basiskonstellations Galileo IOV (In Orbit Verification) mit 4 Satelliten sowie zugehörigen Bodenstationen mit wichtigen Subsystemen und Komponenten sowie System Support Aktivitäten an der Fertigung der Galileo-Satellitenkonstellation beteiligt.

Darüber hinaus spielt Astrium eine führende Rolle bei der Definition der nächsten Generation des europäischen Erweiterungssystems zur Satellitennavigation EGNOS (European Geostationary Navigation Overlay Service).

Im Geschäftsbereich Services liegt die Gesamtverantwortung für den Aufbau und den Betrieb von EDRS, dessen weiterer Fortschritt zusammen mit dem Kunden ESA in 2012 auf ein tragfähiges Fundament gestellt wurde.

Die Projektarbeiten für die Betreuungskommunikation der Bundeswehr (Connect-D) laufen sehr erfolgreich und zur Zufriedenheit des Kunden.

Die nach wie vor sehr stabile weltweite Nachfrage nach kommerziellen Telekommunikationssatelliten hat Astrium auch im Geschäftsjahr 2012 an die erfolgreichen Vorjahre anknüpfen lassen. Mittelfristig wird von einer Stabilisierung des Wachstumskurses ausgegangen. Generell ist zunehmendes Interesse an kleinen Satelliten erkennbar, wobei dieser Markt von immer mehr Anbietern anvisiert wird. Die Entwicklung der nächsten Generation der erfolgreichen Ariane-Baureihe wird diesen Anforderungen gerecht werden müssen.

Staaten wie China, Indien oder Brasilien versuchen, ihre Präsenz im Weltall und die damit verbundenen Kompetenzen weiter auszubauen, mit Wachstumsraten, die teilweise deutlich oberhalb derjenigen Europas liegen.

Astrium wird dieser Tendenz durch zunehmende produktorientierte Entwicklungen gerecht. Durch die transnationale europäische Organisation und Integration auf Konzernebene bezieht Astrium entscheidende Wettbewerbsvorteile im internationalen Umfeld. Dies zeigen deutlich die 2012 erreichten Auftragseingänge.

#### **Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie**

Die wirtschaftliche Steuerung des Unternehmens richtet sich nach den IFRS-Kennzahlen Umsatz, Ergebnis (EBIT) und Cash Flow. Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf Termintreue und Kostenverantwortung bei höchster Zuverlässigkeit und Qualität ("on time - on cost - on quality" -Offensive) gelegt.

Die Geschäftsbereiche der Astrium - Gruppe werden in transnationaler Verantwortung über die Grenzen der rechtlichen Einheiten hinweg geführt.

Positive politische Rahmenbedingungen sind eine wesentliche Voraussetzung, um das Raumfahrtgeschäft auszubauen und nachhaltig zu stärken. Daneben werden innerbetriebliche Optimierungsstrategien vorangetrieben, um die bestehenden Prozesse zu verbessern und auf neue Anforderungen kurzfristig reagieren zu können.

Trotz der im Berichtsjahr und in den Vorjahren geschaffenen guten Ausgangslage steht Astrium vor großen Herausforderungen. Das Marktumfeld ändert sich und ist gekennzeichnet durch verstärkten Wettbewerb der etablierten europäischen Raumfahrtunternehmen untereinander. Darüber hinaus drängen zunehmend neue Wettbewerber, sei es aus China, Russland, Indien oder den USA in den Markt.

Als Antwort auf die wachsenden Anforderungen der Märkte hat Astrium das Programm AGILE ("Ambitious - Globally growing - Innovative - Lean - Entrepreneurial") implementiert, um sich noch mehr zu einer ehrgeizigen, global wachsenden, innovativen und unternehmerisch denkenden Firmengruppe zu entwickeln.

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben mit der bedarfsgerechten Umsetzung des Programms begonnen. Die Zielsetzungen im Unternehmen sind mit vier Schwerpunkten definiert worden.

1. Entwicklung der Organisation
2. Vereinfachung und Übertragung von Verantwortung
3. Mitarbeiter und Führungseigenschaften
4. Kundennähe und -zufriedenheit.

Die Vision dieses Transformationsprozesses ist es, schlank, reaktionsschnell, innovativ, kundenorientiert, profitabel und als attraktiver Arbeitgeber für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anerkannt zu sein. Hierzu werden AGILE und Future EADS zur Erzielung bestmöglicher Synergien unter einheitlicher Projektleitung zusammengeführt. Der wirtschaftliche Erfolg dieser Initiative ist in 2012 für die Astrium GmbH deutlich sichtbar geworden. Oberstes Ziel bleibt, Astrium durch Innovationen und die Erschließung neuer effizienter Möglichkeiten Wettbewerbsvorteile zu sichern, durch die zusätzliche Marktanteile in Kohärenz zur EADS "Vision 2020" auch in neuen Märkten gewonnen werden sollen.

#### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

##### **Überblick über den Geschäftsverlauf**

Der Geschäftsverlauf ist geprägt durch den zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes. Bedingt durch die teilweise sehr langen Produktionszeiträume, beginnend mit Vorstudien über die konkrete Spezifikation und Entwicklung bis zur eigentlichen Produktions- und Integrationsphase, vergehen in aller Regel mehrere Jahre bis zur Übergabe an den Auftraggeber und damit bis zur finalen Abrechnung der Aufträge nach HGB Rechnungslegungsvorschriften.

Der Auftragseingang belief sich im Berichtsjahr auf 865,2 Mio. Euro und lag damit um mehr als 280 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (1.146,6 Mio. Euro). Der Auftragsbestand sank entsprechend von 4,8 Mrd. Euro Ende 2011 auf 4,2 Mrd. Euro zum Jahresende 2012, bedingt sowohl durch den geringeren Auftragseingang als auch den historischen Höchststand beim Umsatz.



Die Beauftragungen im Bereich Space Transportation stiegen im Vergleich zum Vorjahr (547 Mio. Euro) leicht auf 559 Mio. Euro. Maßgeblichen Anteil hatten die Folgebeauftragungen im Rahmen der ESA Programme ISS-Exploitation und ATV Phase E in Höhe von 151 Mio. Euro sowie Ariane 5 ME - Entwicklung in Höhe von 182 Mio. Euro.

Der Bereich Satellites unterschritt mit Neubeauftragungen i.H. von 302 Mio. Euro das Niveau des Vorjahres (2011: 614 Mio. Euro) deutlich. Größte Einzelwerte bezogen sich auf EarthCare mit 43 Mio. Euro, Lisa Technology Package (LTP) mit 19 Mio. Euro und BepiColombo mit 21 Mio. Euro.

#### Umsatz

Der Umsatz nach HGB - Rechnungslegungsvorschriften erreichte im Geschäftsjahr 1.462,1 Mio. Euro (Vorjahr 850,6 Mio. Euro). Bedingt durch die HGB-Abrechnungsvorschriften gibt es starke zyklische Schwankungen zwischen den einzelnen Geschäftsjahren. Nach einem eher schwachen Jahr 2011 mit wenigen Endabrechnungen hat es in 2012 eine sehr große Anzahl von abrechenbaren Projekt ereignissen gegeben.

Im Bereich Space Transportation wurden im Berichtsjahr 632,7 Mio. Euro (Vorjahr 514,5 Mio. Euro) abgerechnet. Schwerpunkt bildeten Orbitalsysteme mit dem ATV - Programm und dem "ISS Exploitation" Vertrag (385,7 Mio. Euro), gefolgt von 121,2 Mio. Euro im Bereich Ariane 5 für Trägersysteme und Antriebe und 114,4 Mio. Euro im Segment Orbitale Komponenten / Antriebssysteme.

Der Umsatzbeitrag des Geschäftsbereiches Satellites lag mit 826,9 Mio. Euro weit oberhalb des Vorjahreswertes (2011: 336,8 Mio. Euro). Im Bereich Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme (637,1 Mio. Euro) wurden wesentliche Umsatzbeiträge bei Galileo IOV, BepiColombo und SeoSAR erzielt, auch bei Ausrüstungen und Subsystemen (150,9 Mio. Euro) wurde ein substantiell gestiegener Umsatzbeitrag erlöst.

Das Sonstige Geschäft (inkl. Services sowie Eliminierungen) stieg leicht auf 47,1 Mio. Euro, nach 32,3 Mio. Euro in 2011. Der Anteil des Bereiches Services liegt bei 10,4 Mio. Euro (Vorjahr 7,7 Mio. Euro).

<b>Umsatz nach Geschäftsbereichen (in Mio. Euro)</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	637,1	246,0
Ausrüstungen und Subsysteme	150,9	59,8
Telekommunikationssatelliten	5,6	0,7
Antriebssysteme	114,4	105,2
Transportsysteme	121,2	82,4
Orbitalsysteme	385,7	324,2
Sonstige Geschäfte (inkl. Services)	47,2	32,3
Gesamt	1.462,1	850,6
<b>Umsatz nach Regionen (in Mio. Euro)</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Deutschland	87,5	53,7
Übrige EU - Länder	1.310,1	780,5
USA	1,0	1,2
Asien	42,0	6,5
Südamerika	10,1	7,5
Übrige	11,4	1,2
Gesamt	1.462,1	850,6

#### Ertragslage

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung in Mio. Euro)</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Umsatzerlöse	1.462,1	850,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	121,3	23,6

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung in Mio. Euro)</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
übrige betriebliche Kosten / Erträge	(33,1)	(26,2)
Finanzergebnis	(11,8)	(42,9)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76,4	(45,5)
Außerordentliches Ergebnis	(5,2)	(5,2)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8,7)	(10,6)
Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	62,5	(61,3)

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg aufgrund höherer abrechenbarer Projektergebnisse deutlich gegenüber Vorjahr an. In dieser Position ist auch der gegenüber Vorjahr fast gleich gebliebene eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten. Die Summe aus übrigen betrieblichen Kosten und Erträgen verschlechterte sich dagegen, im Wesentlichen aufgrund eines positiven Einmaleffekts aus der Veräußerung von Gebäuden in der Vorperiode, während die ebenfalls in dieser Position zusammengefassten Positionen für Vertriebs- und Verwaltungsaufwand aufgrund von Effizienzsteigerung gegenüber Vorjahr um ca. 7 Mio. Euro gesenkt werden konnten.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr erheblich aufgrund der positiven Wertentwicklung des für zukünftige Pensionszahlungen angelegten Deckungsvermögens.

Das außerordentliche Ergebnis enthält den Aufwand aus der Umbewertung der Pensionsverpflichtungen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz, der seit 2010 mit 1/15 des Gesamtbetrages jährlich berücksichtigt wird.

Der Ertragsteueraufwand geht auf das Periodenergebnis 2012 zurück, während im Vorjahr ein Sondereffekt aufgrund des Ergebnisses einer abgeschlossenen steuerlichen Betriebsprüfung für Vorperioden angefallen war.

Insgesamt fiel damit im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von 62,5 Mio. Euro (Vorjahr -61,3 Mio. Euro) an, der zur Stärkung der Eigenkapitalbasis vollständig auf neue Rechnung vorgetragen wird.

#### **Finanzlage**

Astrium GmbH ist in das zentrale Cash Management der EADS N.V. eingebunden. EADS übernimmt die flüssigen Mittel der Konzerngesellschaften und hält diese auf Verrechnungskonten bereit.

Das Ziel, eine ausgeglichene Finanzierung der Kundenprojekte darzustellen, konnte bei der überwiegenden Zahl der Projekte erreicht werden.

<b>Cash Flow (in Mio. Euro)</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Operating Activities	58,2	28,1
Investing Activities	(67,8)	(60,1)
Financing Activities	0,0	0,0
Net Cash Flow	(9,6)	(32,0)
Zahlungsmittelbestand	294,4	304,0

Der Zahlungsmittelbestand aus Cash-Pooling Forderungen gegenüber EADS N.V. sowie aus Guthaben bei Banken belief sich zum Jahresende 2012 auf 294,4 Mio. Euro (Vorjahr 304,0 Mio. Euro).

Der Cash Flow aus dem operativen Geschäft hat sich unter anderem aufgrund verbesserter Zuflüsse aus erhaltenen Anzahlungen gegenüber dem Vorjahr um 30 Mio. Euro erhöht.

Im Berichtsjahr wurden weitere Fondsanteile zur Deckung von Pensionsverpflichtungen (CTA – Contractual Trust Arrangement) in Höhe von 50 Mio. Euro erworben, diese sind neben den Sachinvestitionen der wesentliche Teil der investiven Mittelabflüsse.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus in Fremdwährung geschlossenen Kundenaufträgen oder Kaufverpflichtungen eingesetzt.

#### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme liegt im Berichtsjahr mit 854,6 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahreswert von 898,6 Mio. Euro. Abrechnungsbedingt gingen alle Positionen des Umlaufvermögens zurück, einschließlich der dort aktivisch abgesetzten erhaltenen Anzahlungen.

Astrium GmbH investierte im Berichtsjahr 19 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr 16,2 Mio. Euro). Dabei handelt es sich bei den Sachanlagen im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen beziehungsweise Investitionen zur laufenden Verbesserung der Infrastruktur. Die Abschreibungen lagen mit 15,7 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Die Vorräte einschließlich geleisteter Anzahlungen gingen um 84 Mio. Euro auf 2.655 Mio. Euro zurück. Sie werden jedoch durch die von Kunden erhaltenen Anzahlungen (2.561 Mio. Euro) fast vollständig kompensiert.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden auch die liquiden Mittel aus dem Cash-Pooling mit der EADS N.V. ausgewiesen.

Die Rückstellungen stiegen, ebenfalls abrechnungsbedingt, in der Position der Nachtragsaufwendungen, während die Pensionsrückstellungen durch die Saldierung mit den speziell dafür angeschafften Planvermögen (CTA) weiter sanken. In den Verbindlichkeiten von 498,9 Mio. Euro (Vorjahr 595,9 Mio. Euro) sind die sonstigen Verbindlichkeiten die wesentliche Position.

Der im Geschäftsjahr erzielte Jahresüberschuss von 62,5 Mio. Euro führt in der Bilanz zu einem Eigenkapital i.H.v. 35,1 Mio. Euro. Damit wird der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag (-27,3 Mio. Euro) aus der Vorperiode überkompensiert.

#### **Bericht aus den Geschäftsbereichen**

## **Orbitalsysteme und Space Exploration**

Der Schwerpunkt des Astrium - Geschäftsfeldes Orbitalsysteme liegt im Bereich des Betriebes und der Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS). Hierbei ist Astrium im Rahmen des ESA "Exploitation" - Vertrages für alle Aufgaben im Rahmen des europäischen Teils der ISS verantwortlich. Dieser Vertrag wurde im Rahmen eines "high level agreements" bis zum Jahre 2012, in Verbindung mit einer Absichtserklärung bis 2020, verlängert und verschafft Planungssicherheit für die Zukunft. Das europäische Wissenschaftslabor Columbus arbeitet seit fünf Jahren erfolgreich im All. Das Labor ist fester Bestandteil der ISS, die voraussichtlich bis mindestens 2020 in Betrieb sein wird.

Im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA ist Astrium zudem für die Entwicklung wie auch die Produktion von insgesamt 5 ATV (Automated Transfer Vehicle) zur Versorgung der ISS verantwortlich. Nach den erfolgreichen Starts und dem Andocken der ersten beiden ATV ("Jules Verne" in 2008 bzw. „Johannes Kepler“ in 2011) an die ISS konnte im Berichtsjahr eine weitere ATV Mission "Edoardo Amaldi" erfolgreich durchgeführt werden. Die weiteren Versorgungsmissionen werden im jährlichen Rhythmus folgen.

Der Einsatz von erprobten ATV-Komponenten für Explorationsmissionen der NASA wird darüber hinaus derzeit im Rahmen des Projektes MPCV verwirklicht.

## **Transportsysteme - Launcher**

Im Laufe des Jahres 2012 wurden sechs weitere Ariane - Oberstufen ausgeliefert. Nach den sieben erfolgreichen Ariane-Starts des Jahres 2012 erhöht sich die Gesamtzahl der Starts einer Ariane 5 - Rakete auf mittlerweile 67, davon 53 erfolgreich in Serie.

Zur Verbesserung der zukünftigen Wettbewerbsposition des Ariane 5 - Programms hat die ESA bereits im Jahr 2009 Astrium mit Entwicklungsarbeiten zu einer leistungsgesteigerten Version Ariane 5 ME (Midlife Evolution) beauftragt. Sie wird zukünftig Lasten von bis zu 12 Tonnen im geostationären Orbit aussetzen können und hat damit eine um mehr als 20 % gesteigerte Kapazität gegenüber der aktuellen Version Ariane 5 ECA bei gleichen Kosten. Das neue Modell ist für Missionen auf allen Umlaufbahnen ausgelegt und erweitert damit die Möglichkeiten für kommerzielle Einsätze wie auch den Bedarf institutioneller Kunden. Die Leistungssteigerung wird im Wesentlichen durch eine neu entwickelte Oberstufe erreicht, die auch ein wiederzündbares Triebwerk haben wird.

Auf der letzten ESA Ministerratskonferenz im November 2012 wurde beschlossen, parallel zur Ariane 5 ME Entwicklung die Entwicklung einer neuen Trägerrakete Ariane 6 zu starten, die voraussichtlich eine Nutzlastkapazität von 3 bis 6,5 t haben wird und im Gegensatz zur Ariane 5 ME nur einen Satelliten transportieren kann. Weitere Entscheidungen hierzu werden auf der nächsten ESA Ministerratskonferenz 2014 erwartet.

## **Antriebssysteme**

Die Arbeiten aus der Beauftragung der 35 Ariane-Träger aus dem Produktionslos PB stellen weiterhin einen Schwerpunkt des Bereiches Antriebssysteme dar. Im Bereich der U-Boot-Rettungssystem-Aktivitäten konnte darüber hinaus ein Vertrag mit TKMS über ca. 40 Mio. Euro geschlossen werden, der den Standort Trauen auf Jahre auslasten wird.

Zusätzlich konnten 2012 wesentliche Auftragseingänge auf dem Sektor der Satellitenantriebe für kommerzielle und institutionelle Kunden verzeichnet werden. Umsätze von mehr als 60 Mio. Euro im Berichtsjahr dokumentieren gleichfalls die Bedeutung dieses Bereiches.

Nach wie vor stellt sich die Auftragslage als sehr zufriedenstellend dar. Zukünftige Auslastung im Geschäftsbereich ergibt sich auch durch die von der ESA beauftragte Triebwerksentwicklung für die leistungsgesteigerte Ariane 5 ME.

## **Wissenschaftliche Missionen**

Im Zentrum der wissenschaftlichen Anstrengungen stehen bei der ESA die mit langem Vorlauf vorbereiteten "Corner Stone" Missionen zur Erforschung der Planeten des Sonnensystems sowie anderer grundlegender wissenschaftlicher Fragestellungen zur Entstehung und Funktionsweise des Universums.

Astrium hält in Deutschland den Hauptauftrag für die ESA Corner Stone Mission BepiColombo (Start 2016). Zusätzlich zur gesamten Systemführung der vorerst letzten europäischen Planetenerkundungsmission liegt auch die Entwicklung des technologisch außergewöhnlich anspruchsvollen Solarpanels zur Energieversorgung des Satelliten in der Verantwortung von Astrium. An der von Astrium SAS geführten Cornerstone Mission GAIA zur globalen Vermessung des Weltraums (Start 2013) ist Deutschland ebenfalls mit relevanten Anteilen beteiligt.

Für das James Webb Space Telescope (Start 2018), eine Folgemission des Hubble Space Telescope, liefert Astrium das zentrale Instrument, den Infrarot-Spektrografen NIRSpec. Die Mission wird von der NASA in Zusammenarbeit mit der ESA durchgeführt und wird einen wichtigen Beitrag zur Kartierung des Weltalls und seiner Galaxien und Sonnensysteme liefern.

## **Erdbeobachtung, Navigation und Telekommunikation**

Astrium hat bei zahlreichen Earth-Explorer-Missionen (EE-Missionen) der ESA eine zentrale Rolle. Diese Missionen dienen der Erforschung der irdischen Atmosphäre, Biosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre sowie der Struktur des Erdinneren. Drei EE-Satelliten sind heute bereits im Orbit und leisten hervorragende Arbeit (Goce und SMOS seit 2009, CryoSat seit 2010).

Von den Missionen aus dem "Living Planet" Programm führt Astrium im Geschäftsbereich Erdbeobachtung die Missionen EarthCare (Untersuchung von Wolken und Aerosolen; geplanter Start 2014) und SWARM (Erkundung des Erdmagnetfeldes; geplanter Start 2013).

Für das EU/ESA Programm GMES (Global Monitoring of Environment & Security) entwickelt Astrium das Radarinstrument des Sentinel-1 Satelliten und führt die Mission Sentinel-2 (optische Multispectral Mission). In 2012 erhielt Astrium den Zuschlag für das optische Instrument S-4 auf Meteosat Third Generation (MTG). Die GMES Missionen dienen generell der Generierung von Daten zur Erhebung und Vorhersage von Erdoberflächenparametern, wie der Aufklärung und Frühwarnung bei Naturkatastrophen sowie der Überwachung von Vegetation und Klima.

Von JPL/NASA erhielt Astrium den Zuschlag für die Mission Grace-II, einer Nachfolgemission des erfolgreichen Grace-I Programmes, das der Erforschung des Gravitationsfeldes der Erde dient.

Im Geschäft mit Asien ist Astrium für die Entwicklung und Lieferung von Schlüsseltechnologien für den koreanischen Erdbeobachtungssatellit KOMPSAT-3 sowie für die Integrationsunterstützung vor Ort in Südkorea tätig. Anfang 2013 wird sich Astrium an der Ausschreibung für das Spektrometer GEMS bewerben, das als zentrales Instrument auf dem derzeit in Entwicklung stehenden südkoreanischen Wettersatelliten eingesetzt werden soll.

Im europäischen Satellitennavigationsprogramm Galileo ist Astrium im Raumsegment und im System Engineering Support vertreten. Für Galileo In-Orbit-Verification (IOV) sind inzwischen die 4 Testsatelliten im Orbit platziert und erste Satellitentests und Positionsbestimmungen erfolgreich abgeschlossen. Die vier IOV Satelliten sowie die zugehörigen Bodenstationen bilden zunächst das Galileo Basissystem und werden später Bestandteil der künftigen Gesamtkonstellation sein.

Bei EGNOS, dem Europäischen Verbesserungs- und Integritätssystem für Satellitennavigation, konnte Astrium in 2012 die Machbarkeitsstudie für die zukünftige Systemgeneration erfolgreich abschließen und nahtlos im ESA-Auftrag mit der weiterführenden Definitivstudie beginnen.

Im Bereich der robotischen Missionen konnte sich Astrium 2012 den Auftrag zur Umsetzung der DEOS Mission des DLR sichern. Das Programm dient der Erforschung von Service Leistungen für Satelliten im All, wie zum Beispiel eine kontrollierte Rückholung zur Erde.

## **Products und Operations & Quality**

Mit dem transnationalen Produktbereich "Products" agiert Astrium in Europa als größter Hersteller von Subsystemen und Equipment für Satelliten (Telekommunikation, Erdbeobachtung, Wissenschaft, Navigation). Mit den Kompetenzzentren Prozessoren und Plattform-ausrüstungen, Nutzlastausrüstungen, Solargeneratoren, Mechanismen sowie Sensoren ist eine Präsenz in alle Richtungen gegeben. Die zur Organisation gehörende Qualitätssicherung und das Kompetenzzentrum EEE-Parts (Elektronische, elektrische und Elektromechanische Bauteile) unterstützen die Astrium Programme und Projekte mit ihrer transnationalen Expertise, um modernste Technologie und Innovation zu gewährleisten.

Fertigung und Auslieferung von Solargeneratoren für Telekommunikationssatelliten im Unterauftrag zur französischen Astrium SAS als auch von diversen Solarpanels für Erdbeobachtungs-, Wissenschafts- und Navigationsprogramme sind die Produkte, welche die gute Auslastung und den Erfolg des Solargeneratoren-Centers gewährleisten. Weitere Expansion wird sowohl in aufstrebenden Exportmärkten in Asien gesehen als auch in der angestrebten Beteiligung bei den institutionellen Programmen SOLO (Solar Orbiter) und MTG (Meteosat Third Generation).

Zu der sehr guten Auslastung im Bereich Elektronik tragen die Neubeauftragungen der Vorjahre im Segment der Massenspeicher und sonstigem Equipment für Kunden aus Asien bei, aber auch Produkte für die europäischen Sentinel-Programme. Weitere Inhalte sind Navigationsequipment für das europäische Galileo Projekt sowie für Kunden in Indien, ergänzt durch diverse GPS Receiver, Processing Units und Powerprojekte. Zulieferungen für erwartete nationale und internationale Radarprogramme lassen auch für die kommenden Jahre eine gute Beschäftigung erwarten.

Für das Antennentestcenter ist die erfolgreiche Akquisition einer weiteren Antennentestanlage (Compact Range) für einen Endkunden aus Russland gegen Ende 2012 hervorzuheben.

## **Services**

Zur Bereitstellung der Betreuungskommunikation in den weltweiten Einsatzgebieten, hat die Bundeswehr einen Vertrag für die Bereitstellung von Kommunikationsdienstleistungen im Rahmen des Programms Connect-D mit Astrium abgeschlossen. Das Kommunikationssystem aus Festnetz- oder Mobiltelefonie sowie Internet erlaubt es den Einsatzkräften im Ausland über eine sichere Verbindung Kontakt zu Familie und Freunden in der Heimat zu halten. Die Kommunikationsnetze konnten darüber hinaus auch erfolgreich an Drittländer, internationale Organisationen aber auch privaten Gesellschaften vermarktet werden.

In 2012 wurden weitere Fortschritte in der Entwicklung und Realisierung des europäischen Datenrelais-System (EDRS) erreicht. Das System soll über eine bidirektionale Breitbandverbindung zwischen Satelliten die Bereitstellung von zeitnahe Bildmaterial sicherstellen, um zum Beispiel nach Naturkatastrophen die Einsatzkräfte optimal koordinieren zu können.

Zusätzliche Kapazitäten des Systems werden von Astrium Services auch an Drittanwender vermarktet.

#### **Forschung und Entwicklung**

Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit kamen an eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsmitteln 27,0 Mio. Euro zum Einsatz (Vorjahr 27,7 Mio. Euro). Astrium nutzt flankierend zu den eigenfinanzierten F&E Aufwendungen auch projektspezifische Zuwendungen öffentlicher Institutionen wie z.B. der Europäischen Union.

Bei Astrium Space Transportation konnten die Arbeiten am HOMER - Projekt (Demonstratorsystem für taktische und planetarische Landetechnologien) nach knapp fünfjähriger Laufzeit erfolgreich abgeschlossen werden. Langfristig besteht das Ziel dieser neu erworbenen Technologie darin, einen präzisen Antrieb und sanfte Landungen zu ermöglichen sowie darüber hinaus Ausrüstungen zu entwickeln, mit denen Landesonden navigieren und Hindernissen ausweichen können.

Bei Astrium Satellites stand die Weiterentwicklung von Technologien für die weltraumgestützte Radaraufklärung und für hochauflösende optische Satellitensysteme im Vordergrund.

#### **Beschäftigung**

Zum Jahresende 2012 waren bei Astrium einschließlich befristeter Arbeitsverhältnisse 3.023 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 2.926 Mitarbeiter). Bei insgesamt stabiler Geschäfts- und Auftragslage gab es einen Anstieg der Beschäftigten um 97 Mitarbeiter nach einem geringen Rückgang um 11 Mitarbeiter im Vorjahr.

Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Satellites mit Standorten in Ottobrunn und Friedrichshafen 1.333 Mitarbeiter (Vorjahr 1.314 Mitarbeiter); 1.623 Mitarbeiter (Vorjahr 1.555) waren im Geschäftsbereich Space Transportation mit Standorten in Bremen, Trauen, Friedrichshafen, Lampoldshausen und Ottobrunn beschäftigt; 67 Mitarbeiter (Vorjahr 57 Mitarbeiter) sind im Bereich Astrium Services überwiegend am Standort Ottobrunn tätig.

#### **Risk Management**

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die Astrium GmbH Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abbildenden künftigen Risiken bedient sich Astrium, unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien, wirksamer Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein harmonisiertes, konzern einheitliches Enterprise Risk Management ist fester Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

Die operativen Einheiten überwachen die Prozess-, Programm- und funktionalen Risiken kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung sowie der fortlaufenden Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet und überwacht.

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern. Dies erfolgt überwiegend mittels klassischer Devisentermingeschäfte. Für Angebote werden Währungsrisiken analysiert und gegebenenfalls über Devisenoptionsgeschäfte gesichert. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt ausschließlich über das Zentrale Treasury der EADS N.V.

Für alle bekannten Risiken wurde, soweit erforderlich, ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen.

#### **Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres**

Für die Jena-Optronik GmbH, Jena, wurde am 7. Februar 2013 ein öffentlich-rechtlicher Schuldbeitritt gegenüber der Thüringer Aufbaubank für den Rückerstattungsanspruch eines Investitionszuschusses übernommen.

#### **Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**

Risiken ergeben sich aus den überwiegend sehr komplexen und wissenschaftlich und technisch anspruchsvollen Aufgabenstellungen in den aktuellen und künftigen Forschungs- und Entwicklungsaufträgen. Vielfach wird mit neuen Aufträgen auch völlig neues Neuland betreten, wodurch eine Abschätzung des zeitlichen Aufwandes und damit der entstehenden Kosten oft am Projektbeginn nicht immer eindeutig absehbar ist.

Risiken entstehen auch aus dem Beauftragungsverhalten der Auftraggeber, welche zu Programmverschiebungen oder -kürzungen mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken führen können. Im Rahmen von Projektführungsaufgaben ist Astrium beim Erreichen von Projektzielen auch von den Leistungen ihrer Partner, Unterauftragnehmer und Lieferanten abhängig. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent.

Die Auswirkungen aus den Anforderungen der Wirtschafts- und Finanzkrise an die öffentlichen Haushalte in Deutschland und seinen Partnerstaaten sind zur Zeit noch nicht überschaubar, hieraus können sich in den Folgejahren negative Auswirkungen auf öffentliche und kommerzielle Raumfahrtvorhaben ergeben.

Die kommerzielle Amortisation des aktivierten immateriellen Nutzungsrechtes am Satelliten TanDEM-X stellt ein Risiko im Geschäftsfeld Erdbeobachtung dar. Dort könnten auch Terminrisiken im Programm EarthCare im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit der zugelieferten LIDAR-Technologie entstehen.

Im Bereich Orbital- und Explorationssysteme bestehen in dem Programm ATV, auch nach der erfolgreichen Auslieferung und Andockung von ATV 2 und 3, weiterhin Risiken für die ATV 4 und 5, da diese jeweils weiterentwickelt und modifiziert werden. Obwohl die positive Entscheidung der europäischen und internationalen Weltraumpolitik zur Weiterführung und Beteiligung an der ISS bis mindestens 2020 grundsätzlich getroffen wurde, gibt es Risiken bezüglich der damit zusammenhängenden Budgets und der Auftragserwartung für Astrium.

Auch für den Trägerbereich stehen wichtige Weichenstellungen an. Die Weiterentwicklung der Ariane 5 - Ariane 5 ME (Midlife Evolution) - wurde in der ESA Ministerratskonferenz Ende 2012 entschieden, zusammen mit dem Start der Entwicklung der Ariane 6. Die Zukunft von Arianespace ist von hoher Bedeutung für Europa, stellt für Astrium als Aktionär allerdings weiterhin ein finanzielles Risiko dar.

Im Programm EDRS sind zur erfolgreichen Weiterführung essentielle Meilensteine in der Systemdefinition und der Kostenoptimierung zu erreichen.

#### **Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung**

In 2012 erfolgte durch die Bundeswehr die Ausschreibung für das Programm SARAah, einem Nachfolgeprojekt des SARLupe Programms, an der sich Astrium beteiligt hat. Eine Vergabeentscheidung wird noch im ersten Quartal 2013 erwartet.

Basierend auf der umfangreichen operativen Erfahrung mit Radarinstrumenten in den Public-Private-Partnership Projekten TerraSAR und TandemX werden gegenwärtig auch mehrere Exportansätze verfolgt, in einem Fall ist ebenfalls zeitnah mit einer Vergabeentscheidung zu rechnen.

Bei den wissenschaftlichen ESA Missionen beteiligt sich Astrium im ersten Quartal 2013 an der Ausschreibung für das Projekt Euclid; während die Akquisitionen in der optischen Erdbeobachtung in 2013 von den Aktivitäten im ESA Programm Metop Third Generation dominiert sein werden.

Chancen und Planungssicherheit gewährt weiterhin das Geschäft der Trägerraketen aus der Beauftragung des Ariane Produktionsloses PB mit 35 Ariane 5 Oberstufen, von denen zwischenzeitlich elf geliefert sind. Eine Aufstockung des PB – Vertrages um zusätzliche 18 Träger ist angedacht und könnte 2013 realisiert werden. Die Entwicklung und Integration der leistungsgesteigerten Ariane 5 ME Midlife Evolution eröffnet die Chance, die Wertschöpfungstiefe in Deutschland zu erhöhen, unter anderem durch den Bau der Oberstufentanks, die durch das in Bremen angesiedelte Gemeinschaftsunternehmen von Astrium und AirLiquide hergestellt werden.

Kontinuierlich fortgesetzt wird das Geschäft des Betriebs der Raumstation ISS einschließlich der Logistikmissionen mit dem Raumtransporter ATV. Zusätzliche Aufträge können sich in diesem Segment durch die Übernahme von NASA Logistikaufgaben ergeben.

#### **Ausblick auf 2013 und 2014**

Die Lage der Gesellschaft wird derzeit und für die Folgejahre 2013 und 2014 positiv eingeschätzt. Verstärkt wird die positive Tendenz durch die flankierenden Maßnahmen im Rahmen der Transformationsinitiative AGILE, welche den weiteren Wachstumstrend und eine positive Entwicklung im sich wandelnden Umfeld sichern soll.

Der hohe Stellenwert der Raumfahrt in der Technologieförderung, sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene, ist eine gute Voraussetzung zum Erhalt und Ausbau der Entwicklungskompetenzen.

Der weiter hohe Auftragsbestand von über 4,2 Mrd. Euro entspricht einer rechnerischen Umsatzabdeckung durch feste Verträge von ca. 3 Jahren.

Zu den Umsatzerlösen tragen in den kommenden beiden Jahren die Abrechnungen der Projekte NIRSPEC, SWARM, Metop-B und EarthCare sowie umfangreichere Abrechnungen im Rahmen der Sentinel Aufträge bei. Der laufende Betrieb der Raumstation, die Auslieferung von ATV und Ariane Oberstufen werden in 2013 wie in den beiden folgenden Jahren wesentliche Beiträge liefern.

Die erkennbaren positiven wirtschaftlichen Ergebniseffekte werden stabilisiert und ausgebaut. Astrium erwartet für die Zukunft ein verbessertes Jahresergebnis aus operativ weiter verbesserten Programmergebnissen über alle Geschäftsbereiche. Weitere Produktivitätssteigerungen und Prozessoptimierungen werden die Preisbildung nachhaltig positiv beeinflussen. Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit soll durch schlankere Organisationen, optimierte Prozesse, kürzere Entscheidungswege einhergehend mit mehr persönlicher Verantwortung und eine verstärkte emotionale Mitarbeiterbindung vorangebracht werden.

Eine längerfristige Ergebnisbelastung besteht aus der seit 2010 geänderten Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, die über insgesamt 15 Jahre verteilt wird.

Die Leistungen von Astrium sind als qualitativ sehr hochwertige Produkte anerkannt, verbunden mit hoher Liefertreue und exzellenter Kompetenz der Projektteams. Die Initiativen des Transformationsprogramms AGILE werden zudem entscheidend zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Astrium in dem sich verändernden Marktumfeld beitragen.

München, den 22. März 2013

**Astrium GmbH**

*Die Geschäftsführung*

*Evert Dudok*

*Jens Schomburgk*

*Dr. Johannes von Thadden*

*Vorsitzender*

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Astrium GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Astrium GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 2. April 2013

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Christian Sailer, Wirtschaftsprüfer*

*Uta Peterek, Wirtschaftsprüferin*

## Bericht des Aufsichtsrats der Astrium GmbH an die Gesellschafterversammlung

Der Aufsichtsrat hat sich in 3 Sitzungen im Jahre 2012 von der Geschäftsführung über die allgemeine Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge berichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat zu folgenden Entscheidungen, die in seine Zuständigkeit fallen, Beschlüsse gefasst:

Wiederbestellung der Geschäftsführer, Niederlegung eines Geschäftsführermandats (mit Wirkung 30.06.2012) und Bestellung eines Geschäftsführers (mit Wirkung zum 01.07.2012) am 11.05.2012.

Weitere Beschlüsse aufgrund gesetzlicher Pflichten wurden gefasst, sind aber hier nicht aufgeführt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht, der Bericht des Abschlussprüfers KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der Vorschlag der Geschäftsführung, den verbleibenden Bilanzverlust von 34.737.712,73 EURO auf neue Rechnung vorzutragen, wurden für das Jahr 2012 dem Aufsichtsrat vorgelegt und erläutert.

Der Abschlussprüfer hat in der Aufsichtsratsitzung über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Dabei haben sich keine Einwendungen oder Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat hält das Ergebnis der Prüfung für zutreffend.

Dem Vorschlag der Geschäftsführung, den verbleibenden Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und den Beschäftigten der Astrium GmbH seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Ottobrunn, 24. April 2013

*Vorsitzender*